Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 41

Rubrik: Erklärung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und höre ju meinem Berbruß, Daß viele von ben Refruten, Weil zu leicht, man jagen muß.

Sier braucht man wohl andere Meter, Wenn bei Allen auch gleiches Gewicht; Doch anderwärts folche Geschichten Machen ein bummes Geficht.

Drum mage man Alle, an bie man Des Baterlands Löhnung reicht; Ich bin überzeugt und ich wette: B'Sind Manche barunter gu leicht.



Srklärung.

Daß ich mit meinen Bersen: "Um Morgen irrt ber Schent allein, ber Greis, in ber gerftorten Sall'" nicht an herrn Bundesrath Schent und bie Ferienausfluge der Mitglieder bes Bundesrathes gedacht habe, bezeugt hie:

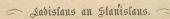
Ludwig Uhland, Boet a. D.

anstichten.

Mufitalienhandler. Bundesbant ober nicht Bundesbant! Bas geht bas mich an? Ich mare ichon zufrieden mit bem Noten = Monopol.

*

Bater. Sohn, fpare in der Beit, bann haft Du in ber Roth. Sohn. Ja, ich möchte wohl, aber mir geht's wie bem Bund, Die Noth ist immer da, aber das Einzige, was ich übrig habe, ist eben Zeit und die richtet sich nach dem Ralender.





Lieber Brut-err!

Jet ifch recht! Jegen forwehrts mit bem fatoligen Schulmeischter: Saminarr! Tann habens wir faine Schuhleerer meer, wo zogar for reformirtigen Pfarrer ben Sudt lupfen, oder welche mainen, fie feien noch mehr als eine frome Köfin von einem hauchwurdigen heer. Rur zue! - Der Biusferein wirt in ber Schweids noch fiele Teller ausfühlen und Berge ver: figen thun, bis daß Uhles eben ist gehoblet und laggirt! Und in Fischigen werden Fifd, nämlicht Bedbb herangezeucht, bamit die unglaubigen herumschwümmer freffen und vertilgen. Ich besuche Diech nöchstmal mit zwo Leeramtstanbithatern. Alle zwen habens weter ben verbammben Goti noch ben noch verflüechtigeren Sagfpyr gelesen und ich auch nicht und zergrueße Dich nebft Grus.

Theater-Rezension.

Schauspiel: Shocking! Hocking! Oper: Bocking! Operette: Lustspiel: Stocking!



herr Feufi. Gabt'fene ebe ichuuli guet, daß Gie e fo es verklarts G'fichtli mached, mi Berehrtisti!

Gran Stadtrichter. Pah jah, i dante höfli; i chumme ebe g'rad vum Rafeli und da hat m'r denn usem Blattli vorglese, daß gegewärtig i der Schwyz seuf Wägluegere-Fabrite, oder vornehm g'seit, feuf Ci-choriesabrite bistöndid. Lached da eim Sherz nud?

Henfi. Da hanis mit Ihne, sonigi Nadrichteli bilebeb allimal myn Derzchafper aul S'ist nu schad, bag eust Potititer nub meh täfeleb, si wurdib benn schoner, als sie sinb!

Fran Stadtrichter. Rei, nei, seb wetti benn nub. Buffed Si, vum Rafi wird' m'r au viel g'ichyber und wenn die herre Politifer viel wurdib trinte, tenntim'rs numme vor be'n andere Luute!

Berr Reufi. Ba ja, natürli!

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffasten der Redaktion.



Brieffasten der Redaktion.

Dr. Seifensieder. Da gibt es eben allerlei beitiger Samern legthin beim Kiltgang von einer 20 Kalb behen Holdick in der unterhölfe Bater behauptet jett noch durch alte Röben hindurch, an dem Unglüd seiner Volkenten der Gescheiden der Kohn die Kohn d

Abonnements - Einladuna.

Wir eröffnen mit 1. Ottober ein neues Abonne= ment bis Ende 1879:

3 Monate à Fr. 3.

Die Expedition des "Nebelspalter".